

unter das Meer getauchte Gebirgsszüge sind, erfreuen durch herrliche Naturbuchten und üppige italienische Vegetation.

Die Gewässer der südlichen Kalkalpen gehören größtenteils dem Einzugsgebiet des Adriatischen Meeres an, so Etsch mit Eisack und Sonzo. Drau und Save gehen zur Donau.

Wirtschaftliche Zweiteilung. In den Gebieten der nördlichen Kalkalpen und der Zentralalpen weisen das ausgedehnte Wald- und Weideland auf Forstkultur, Rinder- und Ziegenzucht hin. Die Zimtaler, Buxertaler und Montafuner Rindererschläge, dann auch die schweren Pinzgauer Zugpferde¹⁾ genießen einen berechtigten Ruf. Im tiefegelegenen, reich besiedelten Zinntal lohnt auch Getreide- und Obstbau. — An Mineralschätzen finden sich in den Salzburger und Osterreichischen Alpen mächtige Salzlager, in den Steirischen Alpen Eisenlager. Eine bedeutende Einnahmequelle bildet noch der Fremdenverkehr. — Die tiefeingesenkten Täler der südlichen Kalkalpen, namentlich das Etschthal (Bozen 250 m), haben bereits italienisches Klima; hier gedeihen Mais, Trauben, Oliven, Feigen, Mandeln usw. Ferner liegen da die berühmten Winterkurorte Meran an der Etsch, Arco bei Niva, Abbazia (i) westlich von Triume; ebenso reifen längs der dalmatinischen Küste alle Produkte der Mittelmeergezone. **Die nördlichen und südlichen Alpenländer Osterreichs bekunden große Gegenätze ihrer Naturlausstattung.**

Bevölkerung. Die Bewohner der nördlichen Alpengebiete sind fast ganz deutsch, nur im südlichen Steiermark (um Gills) sitzen Slaven. In die südlichen Kalkalpen teilen sich Deutsche, Italiener und Slaven. Südtirol, das von Bozen abwärts auch Welschtirol genannt wird, haben vorwiegend Italiener inne, abgesehen von einzelnen Gemeinden, die in rühmlicher Weise ihr Deutschtum bewahren. Südlich des Drautales von Villach abwärts sitzen Slaven.

Die nördlichen Alpenländer. **Vorarlberg.** Die Bewohner wetteifern mit den Schweizer Nachbarn in der Baumwollenindustrie. Die Hauptstadt ist **Bregenz** am Bodensee. — Zwischen Vorarlberg und dem Rhein liegt das Fürstentum Liechtenstein (9500 Einw.) mit dem Städtchen Vaduz am Rhein.

Nordtirol. Innsbruck am Inn, 50 000 Einw., die Landeshauptstadt von Tirol und der Sitz einer Universität.

Das **Herzogtum Salzburg.** An der Salzach die reizend gelegene Stadt **Salzburg**, 35 000 Einw. — In den Tauern Gastein mit berühmten Thermen.

Das **Herzogtum Steiermark,** zu beiden Seiten der Mur und Drau; hier Eisenerz nördlich des Erzberges, der Hauptsitz der steirischen Eisenindustrie; an der Mur **Graz**, 160 000 Einw., in herrlicher Lage, an der Wien-Triester-Bahn; es ist der Sitz einer Universität und einer Technischen Hochschule.

Die südlichen Alpenländer. **Südtirol;** an der oberen Etsch Meran (merän), wegen seines milden Klimas als Kurort berühmt. Am Eisack **Bozen**, die wichtigste Stadt Südtirols.

Das **Herzogtum Kärnten,** das freundliche Alpenland zu beiden Seiten der Drau, hauptsächlich in einer Einsenkung zwischen den Niedern Tauern und den Steirischen Alpen gelegen. An der Drau Villach. Östlich davon die Hauptstadt **Klagenfurt.**

Karstländer sind: das **Herzogtum Krain** mit Laibach. — **Das Küstenland.** Am Meer **Triest**, die erste Seestadt der Monarchie und der Haupteinfuhrhafen der Erzeugnisse der Levante,

¹⁾ Das obere Salzachtal hat den Namen Pinzgau.